

Regiokirche

Juli 2023

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden **Dürrenroth** | **Eriswil** | **Huttwil** | **Walterswil** | **Wyssachen**

Editorial

Zweierlei Wasser

Sind oder waren Sie, liebe Leserin, lieber Leser, bei den Samaritern? – Vielleicht nicht. Aber sicher wissen Sie, was Samariter sind. Bei Grossanlässen sind sie anzutreffen, und sie halten sich bereit, einem Verletzten Erste Hilfe zu leisten. Sie sind in Vereinen organisiert und auch bei grossen Schadenereignissen zur Stelle, wenn man sie ruft. Die Samariter sind vielerorts wichtige und erst noch kostengünstige Glieder im System der öffentlichen Sicherheit.

Die Bezeichnung

Ihren Namen verdanken unsere Samariter – was bekannt sein dürfte – Jesus von Nazareth. Denn dieser erzählte einst das Gleichnis vom barmherzigen Samariter um die Frage zu beantworten, wer denn mein nächster sei, den ich lieben solle wie mich selbst. In dem Gleichnis kümmerte sich ein Mann aus Samaria um einen Judäer, der ausgeraubt und am Wegrand liegengelassen worden war. Zwei hohe jüdische Würdenträger waren an dem Schwerverletzten schon achtlos vorübergegangen. Nur dank der selbstlosen Hilfe des Samariters überlebte der Judäer. Pikantes Detail: Samariter und Judäer waren verfeindet...

Die Samariterin

Weniger bekannt als das erwähnte Gleichnis (es steht in Lukas 10) ist eine Episode, in der es ebenfalls um die Rettung eines verletzten Menschen geht, allerdings mit

vertauschten Vorzeichen. Denn der Retter ist ein Jude und der verletzte Mensch eine Samariterin. Auch sind ihre Verletzungen anderer Natur und mit gewöhnlichen Augen kaum zu erkennen. Wenn Sie eine Bibel zur Hand und etwas Zeit haben, dann lesen Sie doch schnell die Episode von der Samariterin am Jakobsbrunnen nach (im Johannesevangelium, Kapitel 4).

Typisch männlich?

In der Begebenheit trifft also Jesus, der Judäer am Brunnen vor der Stadt mit einer Samariterin zusammen. Ich stelle mir vor, sie war attraktiv – wir erfahren von fünf Männern, die sie bisher gehabt habe. Nun wären in dieser Situation verschiedene Szenarien denkbar. Doch geht es dem Mann hier weder um ein Schäferstündchen, noch um rohe Gewalt, um keinen Flirt und auch nicht um verlegenes Plaudern.

Dieser Mann ist anders

Jesus verhält sich eher untypisch. Eigentlich hätte er sich von dem Brunnen zurückziehen und warten müssen, bis die Frau Wasser geschöpft hat und den Heimweg antritt. Doch er bleibt sitzen. Warum? Von weitem schon erkannte Jesus: da kommt ein verletzter Mensch! – Woran erkennt er das bloss? Ist es der schwere Gang, die verspannte Gestalt, das traurige Gesicht dieser Frau? Oder weiss er Bescheid, weil er der erwartete Messias ist? – Nebst seiner Heiler-Fähigkeiten ist es



wohl die einzigartige Kombination von Aufmerksamkeit, Geistesgegenwart, Intuition, Wissen und Menschenliebe, die ihn anders sein lässt als die meisten Männer seiner Zeit. Er sieht, was andere nicht sehen, betrachtet, was andere nicht beachten, erkennt, was anderen verborgen bleibt, versteht, was andere gleichgültig lässt, liebt, was andere nur verachten können.

Jesus – ein Hellscher?

Er weiss: eine ehrbare Frau schöpft ihr Wasser draussen holen, vor den Toren der Stadt. Sofort begreift er, mit wem er es zu tun hat. Er weiss, was diese ausgestos-

sene Frau sucht: Liebe, Geborgenheit, Zärtlichkeit, Verständnis – und dass sie bisher immer leer ausgegangen ist. Keiner ihrer Liebhaber schaffte es, sie wirklich glücklich zu machen. Und so fühlte sie sich zunehmend missbraucht und leer. Doch sie will einfach nur leben. Am Leben der andern teilhaben, ihr Leben teilen und weitergeben. Das gelingt nicht; sie ist unfruchtbar.

Nichts als die Wahrheit

Auch mit dem fünften Mann, wird ihr Schicksal nicht besser. Die Ehrbaren haben sie, die Unmoralische, vom Dorfbrunnen verjagt! Wertlose Frau! Jeder Gang zum Brunnen vor der Stadt macht es ihr schmerz-

lich bewusst – bis zu dieser Begegnung mit dem unkonventionellen Juden, der erst Wasser von ihr verlangt – um ihr dann unvermittelt sein Wasser anzubieten, eines, das den Durst für immer löscht und im Menschen drin zur unversiegbaren Quelle neuer Lebendigkeit wird. Und tatsächlich: Sie bittet ihn halb spöttisch, halb ernst: «gib mir von diesem Wasser!» Da hält Jesus ihr den Spiegel der Wahrheit ihres Lebens vor ohne sie bloss zu stellen, und sie erkennt ihre Bedürftigkeit und Traurigkeit und wie sie ausgenutzt wurde. – Durch Jesus erfuhr sie, was es heisst, von Gott angenommen und geliebt zu sein, bejahte ihr Leben in seiner ganzen Fülle – und fand ihre Würde wieder. Pfr. Alfred Palm

Kirche in Bewegung

:: Regionales

Mittelalter-Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli 2023, 10.15 Uhr, Areal Spycher-Handwerk, Schwarzenbach

Den Weihnachtsmärit kennen alle. Die «Huttwiler Oschterzyt» war dieses Jahr ein gelungener Neuanfang. Der Historische Handwerkermarkt, der von «ProRegio» bereits zum 15. Mal organisiert wird, dürfte von den Einheimischen noch etwas mehr entdeckt werden: Er ist nämlich ein farbenfrohes und sinnliches Erlebnis für die ganze Familie. Ausserdem ist es immer auch ein

Abenteuer, jedenfalls für Bruder John und die Ordensleute der «Saint Brigid of Ireland». Sie haben ihre sicheren Klostermauern verlassen, um den christlichen Glauben ins heidnisch-mittelalterliche Marktspektakel zu tragen. Dort werden sie jeweils von einem eindrucksvollen Wikinger-Häuptling erwartet, der sich ihnen furchteinflössend in den Weg stellt. Wie wird es diesmal ausgehen?

Wer gerne in mittelalterliches Ambiente eintaucht, wallende Gewänder und markige Gesänge liebt und ein gewisses Risiko nicht scheut, ist herzlich eingeladen, an diesem

besonderen Gottesdienst teilzunehmen – wenn möglich mittelalterlich eingekleidet (zur Not tun es ein paar Lumpen oder ein Kartoffelsack). Auch für Gottesdienstbesucher gilt der Wegzoll (Fr. 10.–, Kinder gratis) als Eintritt, mit dem dann der gesamte Markt mit seinem attraktiven Rahmenprogramm offensteht.



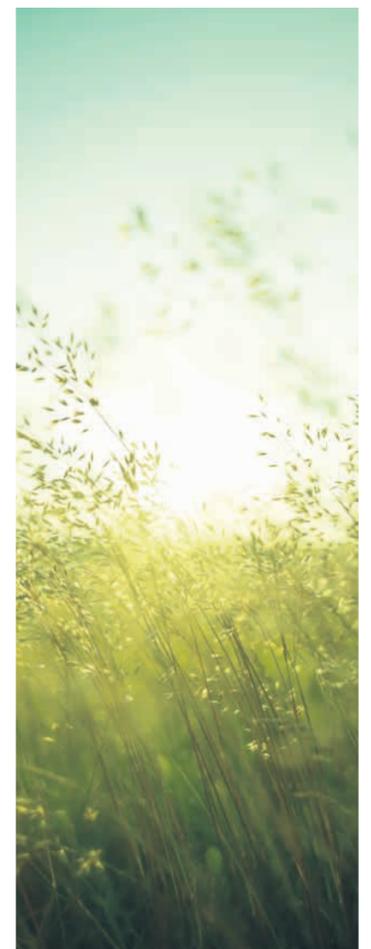
Seniorenferien im Baselbiet

Vom 2. bis 8. September 2023 bieten die Kirchgemeinden Dürrenroth, Walterswil und Wyssachen eine erholsame Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren an.

Ausgehend vom Hotel Bienenberg (oberhalb Liestal) erkunden wir die nähere und weitere Umgebung.

Dem Vorbereitungsteam ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden «uf ihri Rechnig chöme», daher werden ja nach Gruppenkonstellation zugeschnittene Ausflugsmöglichkeiten angeboten. Sämtliche Ausflüge sind freiwillig. Wir freuen uns auf eine kurzweilige Woche an den nördlichen Jura-Ausläufern, auf schöne Ausflüge mit dem Car, schmackhaftes Essen und kurzweilige Abende in guter Gemeinschaft.

Team:
Pfr. Joel Baumann und Elisabeth Zürcher (beide Wyssachen),
Esther Käser (Walterswil),
Elisabeth Ryser (Dürrenroth).
Anmeldung bis 31. Juli 2023



Ihre Sommeragenda im Juli 2023

«Auch während der Sommerferien findet innerhalb der Regiokirche jeden Sonntag mindestens ein Gottesdienst statt. Wählen Sie aus dem vielfältigen Programm aus, was Sie «gluschtet». Ausserdem sind unsere Kirchengebäude jeden Tag offen, angenehm kühl und bieten sich so für einen individuellen Moment der Stille an.»

:: Sonntag, 2. Juli

09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Ursula Trösch, Orgel: Dory Bill	Kirche Eriswil
09.30	Gottesdienst mit Pfarrhelferin Lydia Schranz, Orgel: Julia Aebi	Kirche Walterswil
10.00	Gottesdienst auf dem Schaber mit Taufe von Andres Nyffenegger mit Pfr. Joel Baumann und Pfr. Gergely Csukás (Dürrenroth), unter Mitwirkung einer Bläsergruppe des Posaunenchores Walterswil-Oeschenbach und des Jodlerchörlis Wyssachen.	Schaber Wyssachen
10.15	Mittelalter-Gottesdienst (weitere Angaben unter Kirche in Bewegung)	Areal Spycher H. Schwarzenbach

:: Freitag, 7. Juli

09.30	Singe mit de Chliine und Mütter- und Väterberatung	KGH Wyssachen
-------	--	---------------

:: Sonntag, 9. Juli

09.30	Gottesdienst mit Pfr. Ueli Trösch, Orgel: Martin Jäggi	Kirche Dürrenroth
09.30	Wald-Gottesdienst mit Pfarrerin Annerös Jordi, Mitwirkung: Posaunenchor Walterswil-Oeschenbach	Regellenwald, Walterswil
10.00	Neuligen Gottesdienst mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach, anschliessend Aperó. Musikalische Mitgestaltung durch den Posaunenchor Wynau	S. Röthlisberger, Neuligen 41, Eriswil
19.30	Lobgottesdienst mit Pfr. Joel Baumann	Kirche Wyssachen

:: Dienstag, 11. Juli

10.30	Gottesdienst mit Pfr. Joel Baumann aus Wyssachen	Dahlia Huttwil
-------	--	----------------

:: Sonntag, 16. Juli

09.30	Gottesdienst mit Taufe von Livia Kramer mit Pfr. Joel Baumann.	Kirche Wyssachen
09.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Annerös Jordi, Orgel: Markus Blaser	Kirche Walterswil
09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Irène Scheidegger und Musik von Yuko Ito	Ref. Kirche Huttwil

:: Sonntag, 23. Juli

09.30	Gottesdienst mit Manfred Tanner, Orgel: Annerös Hulliger	Kirche Dürrenroth
09.30	Gottesdienst mit Sozialdiakon Fritz Bangerter, Orgel: Annette Schwerin	Kirche Eriswil
09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Irène Scheidegger und Musik von Yuko Ito	Kirche Huttwil

:: Dienstag, 25. Juli

10.30	Gottesdienst mit Pfr. Joel Baumann aus Wyssachen	Dahlia Huttwil
-------	--	----------------

:: Sonntag, 30. Juli

09.30	SoLa-Rückblicks-Gottesdienst und Einsetzung von Florian Geissbühler als regionaler Jugendarbeiter mit Pfr. Joel Baumann	Kirche Wyssachen
09.30	Gottesdienst mit Pfarrhelferin Beatrix Böhni, Orgel: Dominique Gisin	Kirche Walterswil
10.00	Gottesdienst im Weidenpavillon mit Pfr. Fred Palm und Musik der Kleinformal der Stadtmusik Huttwil, anschliessend Apéro	Weidenpavillon, Huttwil

AH = Altersheim, ALWO = Alterswohnungen, KGH = Kirchgemeindehaus, KS = Kreuzstock, MZH = Mehrzweckhalle, MZR = Mehrzweckraum, SZ = Sitzungszimmer, UZ = Unterrichtszimmer, WH = Waldhütte, VH = Vereinshaus



Ursula Zehnder



:: Schnappschuss

ANJA MORGENTHALER

Anja Morgenthaler (19) wohnt in Huttwil, treibt gerne Sport und studiert an der Universität Zürich Biomedizin. Schon als Kind ging sie an den Samstagnachmittagen gerne in die «Jungschi». Als Leiterin schätzt sie den Ausgleich zum Studium und den guten Teamgeist im aktuell sehr jungen Team.

«Als Jungschi-Kinder wollten wir alle später einmal leiten – weil man dann nämlich den coolen grünen Pullover bekommt!», schmunzelt Anja. Sie hat damals die Leitenden als Vorbilder erlebt und ihr gefielen die abwechslungsreichen Programme und Spiele draussen im Wald und am Bach. «Dräckeke» und knifflige Geländespiele liebt sie heute noch. Sie erzählt den Kindern aber auch gerne Geschichten: «Das können biblische Geschichten sein oder auch andere. Wichtig ist mir, dass die Werte stimmen, welche die Geschichten vermitteln und dass ich diese den Kindern auch selber vorlebe.»

Die Jungschar Huttwil hatte in den letzten Jahren manchmal nur wenig Teilnehmende und auch im Team gab es Lücken. Trotzdem blieb die Stimmung immer gut und das Leitungsteam setzte sich mit viel Flexibilität und Elan dafür ein, den Kindern tolle Nachmittage zu ermöglichen. Das schweisste das junge Team unter der Hauptleitung von Ismael Pieren zusammen. Auf Anja ist dabei Verlass, sie gehört mit ihrer ruhigen, zuverlässigen Art zu den Stützen im Team, konnte aber auch selber davon profitieren und viele praktische Erfahrungen sammeln. Ein kürzlicher Höhepunkt der Jungschi war das «Pfila», welches dieses Jahr als Hauslager in Murgenthal durchgeführt wurde und allen viel Spass gemacht hat.

Aktuell ist Anja durch ihr Studium sehr gefordert. Sie hat soeben das zweite Semester beendet, eine längere Prüfungszeit hinter sich gebracht und ist nun in den Startlöchern für die Sommerferien. Sie hat mit Kolleginnen eine Städtereise geplant und wird in ihrem Nebenjob im «Kiddy Dome» in Rohrbach arbeiten. Im Herbst geht es dann mit dem Studium weiter und Anja freut sich darauf, sich nach den Einführungssemestern nun vertieft mit denjenigen Inhalten beschäftigen zu können, die sie zu diesem Studium bewegen haben: Immunologie und Neurobiologie. «Ich möchte verstehen, wie der Körper funktioniert. Später einmal kann ich mir vorstellen, in der Krankheitsforschung oder in der Medikamentenentwicklung tätig zu sein.»

Und was macht Anja, wenn sie nicht gerade lernt, arbeitet oder Jungschar leitet? «Ich schwimme gerne und spiele Handball.» Auch dies mit vollem Einsatz und auf hohem Niveau in der 1. Liga beim STV Willisau.

John Weber



Gemeindeleben

:: Dürrenroth

Pfarramt: Pfr. Dr. Gergely Csukás
Finanzen: Christine Rentsch
Sekretärin u. Reservationen: Monika Tobler

062 964 11 61
062 964 15 78
079 287 12 68

KUW-Mitarbeiter: Felix Schranz
Sigristin: Ursula Ruch
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote
034 496 50 80
062 964 11 59
www.refroth.ch

Abwesenheit Pfarramt

Pfarrer Gergely Csukás ist vom 10. Juli bis 3. Aug. 23 abwesend. Bis zum 30. Juli übernimmt Pfr. Joel Baumann aus Wyssachen die Stellvertretung, danach Pfr. Elias Henny.

Gratulationen Juli

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern ganz herzlich, die im Juli ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen:

04. Brigitte Schulz-Nyffeler,
Oberwaldstr. 27, Dürrenroth, 80 Jahre
30. Katharina Grossenbacher-Bärtschi,
Lindacker 16, Dürrenroth, 80 Jahre

Es wurde getauft

14. Mai Tobija Johannes Henny,
Sohn von Danielle und Elias Henny

Wir haben Abschied genommen

03. Mai Maria Käser,
geb. 1929

Seniorenferien

Vom 2. bis 8. September 2023 finden die Seniorenferien im Hotel Bienenberg in der Region Liestal statt.

Die Einladungen wurden verschickt. Anmeldung bitte bis zum 31. Juli an: Elisabeth Ryser, 062 964 00 80

Chinderträff – wie weiter?

Die Kinderwoche im April hat uns alle begeistert. Nächstes Jahr wollen wir wieder eine Kinderwoche nach Ostern anbieten. Die bisherigen Chinderträffs am Sonntagmorgen werden wir hingegen bis auf weiteres nicht mehr anbieten. Stattdessen wollen wir zweimal im Jahr einen Nachmittag oder einen ganzen Tag ein spannendes Programm für Kinder gestalten. Wir werden dazu rechtzeitig informieren!

Besuche

Wenn Sie einen Besuch des Pfarrers wünschen oder das Abendmahl zu Hause empfangen möchten, melden Sie sich un-

geniert beim Pfarramt. Bitte teilen Sie uns auch mit, falls einer ihrer Angehörigen einen Besuch wünscht. Wir werden von den meisten Spitälern und Heimen nicht direkt informiert.

Hilfskasse

Die Kirchgemeinde Dürrenroth verfügt über eine Hilfskasse für Menschen, die in Notlagen geraten. Melden Sie sich in einer Notlage direkt beim Pfarrer.

«Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.»

Psalm 104,24



:: Eriswil

Pfarramt: Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach
Kirchgemeindepräsidentin: Heidi Schmied
Sekretariat: Melanie Jost
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

062 966 18 81
062 966 12 87
079 822 19 39
www.kirche-eriswil.ch

Kollekte im Mai

07. Beratungsstelle Ehe,
Partnerschaft & Fam. Fr. 75.00
13. Kollekte aus Trauung Fr. 187.00
14. Stiftung Wunderlampe Fr. 345.00
18. Telefonseelsorge 143 Fr. 118.00
25. Kirchliche Hilfskasse Fr. 20.00
27. Kollekte aus Trauung Fr. 417.55

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Juli ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen und Jubilare:

07. Margrit Heiniger-Burkhalter,
Gass 3, 80 Jahre
14. Hedwig Jost-Kurth,
Hauptstrasse 40, 95 Jahre
18. Elisabeth Aeschlimann-Fiechter,
Hauptstrasse 62a, 85 Jahre
24. Marianna Fiechter-Hess,
Ahornstrasse 64, 75 Jahre

30. Ernst Kühni,
Niederdorf 9, 75 Jahre
31. Katharina Scheidegger Ajeta,
Grossenbacher, Gass 3, 80 Jahre
31. Friedrich Beer,
Ahornstrasse 71, 80 Jahre

Es wurde getauft

13. Mai Manuela Heiniger,
geb. 14.8.2022,
Scheuerbifang 40

Es wurden getraut

13. Mai Stefan und Anita Heiniger-Erni,
Scheuerbifang 40
27. Mai Adrian und Melanie
Loosli-Burkhalter, Mühlematte 11

Wir haben Abschied genommen

11. Mai Ernst Leibundgut,
geb. 28.11.1940,
Hauptstrasse 67

Jungschi

Für alle Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse
Treffpunkt: jeweils um 13.30 bis 16.00 Uhr
beim Jugendhüsi. Nächstes Datum: 1. Juli
Fragen und Informationen:
David Zehnder, 079 628 49 56 /
Lea Feldmann 077 448 08 28
david.zehnder.95@gmail.com
www.jungschi-eriswil.ch

Predigtvorbereitungsgespräch

Predigtvorbereitungsgespräch mit Pfrn. C. Laager-Schüpbach am Mittwoch, 05. Juli 2023 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Umplanung Organisten

Auf Grund von beruflichen Veränderungen ist es Franziska Braun nicht mehr möglich die Aufgaben als Hauptorganistin in der Kirchengemeinde Eriswil wahrzunehmen.

Auf gegenseitiges Einverständnis übergibt sie ihr Amt per 1. August 2023 an Annette Schwerin, Huttwil.

Wir freuen uns, dass Franziska Braun uns weiterhin mit musikalischen Orgelklängen an unseren kirchlichen Anlässen begeistern wird.

«Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.»

Psalm 91.11



Kirche Eriswil

:: Walterswil

Vize-Kirchgemeindepräsidentin: Tanja Krähenbühl
Pfarramt: Pfrn. Annerös Jordi
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

062 964 12 09
www.walterswil-be.ch
a.jordi@bluewin.ch

Kollekten im Mai

07. UNICEF Fr. 104.00
12. Glückskette (Beerdigung
Heidi Schär-Schär) Fr. 296.00
14. Hoffnung für Menschen
in Not (Konfirmation) Fr. 348.65
18. HEKS (Auffahrt) Fr. 113.00
21. Bern. Verein für Gefangenen-
und Entlassenenfürsorge Fr. 69.00
23. Personal Spitex Weier i.E
(Beisetzung Ernst Kaderli) Fr. 370.30

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Juli Geburtstag feiern können und wünschen ihnen Gottes Segen. Ganz besonders gratulieren wir:

15. Krähenbühl Hans,
Herder, 85 Jahre

Nomittagsträff

Im Juli findet KEIN Nomittagsträff statt.

Lismerkränzlireise

Am 5. Juli wird die Lismerkranzlireise durchgeführt. Sie führt in den Berner Jura nach La Chaux d'Abel, in die Freiberge. Eine Einladung wurde per Post versandt. Es ist schön, wenn möglichst viele teilnehmen.

Konfirmation 2023

Hinterer Reihe von links:
Dominic Zürcher,
Tim Schär,
Oliver Wälchli
Vorderer Reihe von links:
Sibylle Löffel,
Alexandra Bärtschi
(mit Pfarrerin Annerös Jordi)

Die abgebildeten Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigten sich mit dem Thema «Was wird äch us üs?» Jeder junge

Mensch muss sich spätestens, bevor die Schulzeit zu Ende geht, mit dieser Frage auseinandersetzen. Passend dazu spielten sie die Geschichte von Oleg und Olga aus Tscheljabinsk. Im Verlaufe der Konfirmationsfeier wurde allen verdeutlicht: Gott ruft uns in seine Mannschaft und wirft uns den Ball zu, mit dem wir gegen Hass und Hoffnungslosigkeit, gegen Hunger und Krieg spielen.

Die Feier war auch für das Ohr eine Freude. Die Geschwister Löffel erfreuten uns mit fröhlicher Volksmusik, mit Bassgeige und zwei Schwyzerörgelis. Gyorgi Spasov verstand es, mit dem Schwyzerörgeli und seinem Akkordeon virtuos zu spielen und die Konfirmationsgemeinde zu erfreuen. Eindrücklich bleibt, dass die 5 Konfirmanden und Konfirmanden die Feier sehr aktiv mitgestaltet haben. Jedes einzelne nahm einen goldenen Ball mit nach Hause, begleitet vom

Versprechen Gottes: «Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.»

Für das Engagement dankt den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Annerös Jordi



Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gemeindeleben

:: Huttwil

Redaktion: Karin Dubach, Sekretariat
Pfarramt 40 % (Senioren): Fred Palm
Pfarramt 60 % (Jugend): John Weber
Pfarramt 90 % (Familien): Irène Scheidegger
Sozialdiakon: Ismael Pieren

062 962 52 29
079 660 58 65
079 660 58 35
079 552 91 61
079 80150 33

sekretariat@refkirche-huttwil.ch
fred.palm@refkirche-huttwil.ch
john.weber@refkirche-huttwil.ch
irene.scheidegger@refkirche-huttwil.ch
Ismael.Pieren@refkirche-huttwil.ch

Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote www.refkirche-huttwil.ch

Kollekte im Mai

07. Christoffel Blindenmission Fr. 199.00
18. Stiftung Sonnegg, Huttwil Fr. 203.20
21. VBG Fr. 244.20

Amtswochen bei Beerdigungen

KW = Kalenderwoche
KW 26 + 27 Pfr. Fred Palm
28 – 33 Pfrn. Irène Scheidegger

Taufmöglichkeiten

16. Juli Pfrn. Irène Scheidegger
23. Juli Pfrn. Irène Scheidegger
30. Juli Pfr. Fred Palm (Weidenpavillon)
20. Aug. Pfrn. Irène Scheidegger
27. Aug. Pfr. John Weber
03. Sept. Pfrn. Irène Scheidegger
17. Sept. Pfrn. Irène Scheidegger
24. Sept. Pfr. Fred Palm

Wir haben Abschied genommen

25. Mai Josy (Josefine) Lüdi-Wirz, geb. 1930, Roggenweg 8, (Fichtenpark), Huttwil
1. Juni Walter Kaderli, geb. 1941, Ringstrasse 3, Huttwil
9. Juni Johanna Baumann, geb. 1935, Ibachstrasse 14, Huttwil

«Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!»

Jes. 43



Playbox ist wieder unterwegs

Hurra! Die Playbox ist wieder da :-). Die Playbox ist ein mobiler Spielplatz, der dir kostenlos zur Verfügung steht. Komm und entdecke, was sich in der Playbox verbirgt. Wir freuen uns auf dich!
05.07.23, Nyffel
23.08.23, Schwarzenbach
06.09.23, Nyffel
20.09.23, Schwarzenbach
27.09.23, Wyssachen
Das Angebot findet jeweils auf den Schulhausplätzen von 14.00 – 17.00 Uhr, in Wyssachen von 15.00 – 17.00 Uhr statt.

Impressionen «Lange Nacht der Kirchen» vom 2. Juni



Jodlerduett | Bild: David-Plüss



Verena Mathys | Bild: David-Plüss



Bild: Anton-Lanz

Alle Fotos sind auf unserer Webseite www.refkirche-huttwil.ch aufgeschaltet.

:: Wyssachen

Pfarramt: Joel Baumann
Sozialdiakon: Joel Baumann
Präsidentin: Christine Hess

062 966 12 40
062 966 12 40
062 966 18 84
079 752 68 73
062 962 39 08

pfarramt@kirche-wyssachen.ch
pfarramt@kirche-wyssachen.ch
fam.hess7@bluewin.ch
sekretariat@kirche-wyssachen.ch

Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote: www.kirche-wyssachen.ch

Kollekte im Mai

07. WBM Madiswil Fr. 201.70
14. Frontiers; Fam. Schumacher z.G. Kriegsgeschädigter Sudan Fr. 290.41
18. Frontiers; Fam. Schumacher Fr. 388.70

Ein herzliches «Danke» an alle Spenderinnen und Spender!

Gratulationen

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die ihren Geburtstag feiern dürfen, besonders allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen viel Freude, Kraft und Hoffnung für jeden Tag im neuen Lebensjahr.
03. Paul Aeschlimann-Zwygart, Chäppihof 60, 76 Jahre
09. Friedrich Heiniger-Feldmann, Bichsel 140 B, 84 Jahre
09. Peter Eggimann-Graber, Heimige 68L, 80 Jahre

«Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Hoffnung Gott ist.»

Jeremia 17, 7

14. Ernst Zaugg-Flückiger, Mannshus 15 E, 86 Jahre
15. Hans Rudolf Küng-Kobel, Dorf 118A, 75 Jahre
18. Rosalie Loosli-Leuenerberger, Dürrenbühl 122, 90 Jahre
27. Walter Jordi-Heiniger, Heimige 66B, 80 Jahre
30. Hans Peter Rauch-Tanner, Korante 129, 83 Jahre
31. Walter Loosli-Althaus, Dorf 113G, 77 Jahre

Wir haben Abschied genommen

4. Mai Nelly Aeschlimann, geb. am 14. April 1961, z. wohnhaft gewesen Schür 207

Singe mit de Chliine

Das nächste «Singe mit de Chliine» und findet am Freitag, 7. Juli, 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wyssachen statt. Alle Kinder bis Kindergartenalter mit erwachsener Begleitperson aus Wyssachen und Umgebung sind ganz herzlich eingeladen.

Singe – Tanze – Versli ufsäge – Lache – e Gschicht lose – Das alles erwartet Dich im «Singe mit de Chliine». Nach einem ca. 30minütigen Programmteil gibt es ein einfaches z'Nüni, die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch und Zeit zum Spielen für die Kinder. Organisiert wird dieses Angebot von Joel Baumann, Vreni Geissbühler, Therese Hänzli und Kathrin Kunz.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos: Kathrin Kunz, 079 219 63 28.

Parallel dazu Mütter- und Väterberatung mit Susann Eichenberger. Anmeldung unter mvb-be.ch

Jungschar

Vom 15. bis 22. Juli 2023 findet das Sommerlager der Jungschar statt. Zusammen erleben wir eine spannende Geschichte, machen coole Spiele, erforschen die Bibel und verbringen eine unvergessliche Zeit miteinander. Infos: ceviwyssachen.ch

Schabergottesdienst am 2. Juli 2023

10.00 Uhr: Gottesdienst auf dem Schaber mit Taufen mit Pfr. Joel Baumann und Pfr. Gergely Csukás (Dürrenroth), unter Mitwirkung einer Bläsergruppe des Posaunenanchors Walterswil-Oeschbach und des Jodlerchörlis Wyssachen.

Die Oberwaldschützen bieten eine Festwirtschaft an. Es wird ein Fahrdienst angeboten. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Kirchgemeindehaus. Anmeldung bitte bis Samstag, 17 Uhr über das Pfarramt (062 966 12 40 oder pfarramt@kirche-wyssachen.ch)

Wichtig: Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Auskunft bei zweifelhafter Witterung: 062 966 12 40 (Anrufbeantworter) oder www.kirche-wyssachen.ch.

Seniorenferien – Baselbiet

Vom 2. bis 8. September 2023 bieten die Kirchgemeinden Dürrenroth, Walterswil und Wyssachen eine erholsame Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren im Hotel Bienenberg oberhalb Liestal an. Nähere Infos siehe «Kirche in Bewegung».

